

Stadtverordnetenversammlung

Stadt
Hennigsdorf



Hennigsdorf, 18.04.2016

Niederschrift

über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am 14.04.2016

von 17:30 bis 20:10 Uhr

im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Fraktion SPD

Barthel, Robert
Buchholz, Udo
Fischer, Uwe
Kassanke, Ingo
Krebs, Detlef

Fraktion Die Linke

Hahn, Ute

ab 18.40 Uhr Vertretung durch
Frau Degner

Fraktion CDU/FDP

Scheeren, Werner
Tornow-Wendland, Birgit

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler

Brandenburg, Horst

Fraktion B90/Die Grünen

Röthke-Habeck, Petra

Fraktion Die Unabhängigen

Schönrock, Lutz-Peter

Vertretung für Frau Ive Heidrich-
Grunske

Schriftführer

Gnech, Katrin

sachkundige Einwohner

Euhausen, Klaus
Homuth, Ruth

Rath, Helmut
Wangemann, Werner

entschuldigt waren:

Fraktion Die Unabhängigen

Heidrich-Grunske, Ive

Öffentliche Sitzung:

TOP 1

Einreicher:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden - Bestätigung der Tagesordnung -

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 5 und 7 zu tauschen.

TOP 2

Einreicher:

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2016, öffentlicher Teil

Es liegen keine Einwände vor. Bestätigt durch die Fraktion Die Unabhängigen.

TOP 3

Einreicher:

Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 14.04.2016

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 4

MV0030/2016

Einreicher: Bürgermeister

Mitteilung über die Ergebnisse der Vorplanung Marwitzer Straße

Mitteilungsinhalt:

Der Hauptausschuss nimmt die in mündlicher Form vorgetragenen Ergebnisse der Vorplanung Marwitzer Straße zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

Herr Dr. Kalanke (Planungsgemeinschaft Dr. Kalanke mbH) stellte die Mitteilungsvorlage vor.

Des Weiteren teilte Herr Stenger die geplante Zeitschiene mit und merkte an, dass momentan die Gelder für dieses Vorhaben gesichert sind.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder, sieht die Anlegung eines Fahrradschutzstreifens, gerade an der Marwitzer Straße, als problematisch an. Optimaler wäre hier, die Beibehaltung eines separaten Radweges.

Herr Dr. Kalanke erläuterte dazu, dass dies nur möglich sei, wenn die Straßenbäume gefällt werden würden. Ohne diese Fällungen, wäre nicht genügend Platz für den Radweg.

Die geplante Mittelinsel (Bereich Marwitzer Straße/Waldstraße) wurde von den Ausschussmitgliedern kritisch hinterfragt. Hier wurde die Verwaltung gebeten, diesen Teil der Planung nochmals zu überdenken.

Weitere Abstimmungen werden auch noch bezüglich der befestigten Flächen neben den Parkplätzen erfolgen. Hier soll eine einvernehmliche Lösung gefunden werden.

Frau Degner möchte von der Verwaltung wissen, wie viele Unfälle es zwischen Autofahrern und Radfahrern gab, bei denen sich die Radfahrer nicht verkehrswidrig verhalten haben. Die Beantwortung wird die Verwaltung zum Hauptausschuss am 20.04.2016 vorlegen.

Der Ausschuss bittet bereits vor einem abschließenden Projektbeschluss um nochmalige aktualisierte Informationen.

TOP 5

MV0014/2016

Einreicher: Bürgermeister

Mitteilung über die Fortschreibung des gemeinsamen Klimaschutzkonzeptes für die drei Städte im Regionalen Wachstumskern Oranienburg - Hennigsdorf - Velten (RWK O-H-V)

Mitteilungsinhalt:

Das vorliegende gemeinsame Klimaschutzkonzept (Fortschreibung 2015) für die drei Städte im Regionalen Wachstumskern Oranienburg - Hennigsdorf - Velten (RWK O-H-V) wird als Grundlage für weitergehende Planungen zur Kenntnis genommen.

Zur Kenntnis genommen

Die Vorstellung der Mitteilungsvorlage erfolgt durch Herrn Kathke (Ernst Basler & Partner GmbH).

TOP 6

BV0025/2016

Einreicher: Bürgermeister

Projektbeschluss über die „Wegverbreiterung zum Ausbau eines gemeinsamen Geh- und Radweges östlich der Dorfstraße in Nieder Neuendorf zwischen der Straße Am Gutspark und dem Dorfanger“

Der Hauptausschuss beschließt:

1. Der Gehweg östlich der Dorfstraße in Nieder Neuendorf wird zwischen dem Dorfanger und der Straße „Am Gutspark“ als gemeinsamer Geh- und Radweg ausgebaut.
2. Grundlage für die Ausführung, Ausschreibung, Vergabe und Durchführung der Baumaßnahme ist die Entwurfsplanung (Anlagen 2.2 und 2.3).
3. Der Bürgermeister wird nach § 7 Abs. 2 e der Hauptsatzung beauftragt, die notwendigen Vergaben ohne weiteren Zustimmungsvorbehalt des Hauptausschusses durchzuführen.
4. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, das beschließende Gremium nach Abschluss der wesentlichen Vergaben über das Ergebnis der Ausschreibung, der Vergabe und die Kostenentwicklung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.
5. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, das beschließende Gremium nach Abschluss der Baumaßnahme über die Projektabrechnung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.
6. Die Projektkosten (Projektbudget) betragen nach Kostenberechnung ca. 75.000,- EURO (Anlage 1, Gliederungspunkt 3).

-
7. Wesentliche Abweichungen von der Entwurfsplanung (Anlagen 2.2 und 2.3), dem berechneten Projektbudget (Anlage 1, Gliederungspunkt 3) und dem Ablaufplan (Anlage 1, Gliederungspunkt 4) sind dem Hauptausschuss während der Laufzeit des Projektes vor der Realisierung anzuzeigen.
 8. Die Wegeanbindung zwischen Dorfanger und B-Plan 4 wird für Radfahrer gefälliger gestaltet.
 9. Die Umfahrung der Blitzerstele wird beidseitig (Rollstuhlfahrbreite) gewährleistet.

Einstimmig Ja

Nach umfangreicher Diskussion werden folgende Punkte mit Bestandteil der Beschlussvorlage:

1. Die Wegeanbindung zwischen Dorfanger und B-Plan 4 wird für Radfahrer gefälliger gestaltet.
2. Die Umfahrung der Blitzerstele wird beidseitig (Rollstuhlfahrbreite) gewährleistet.

Über die Beschlussvorlage wird mit den o. g. Zusatzpunkten abgestimmt. Die Beschlussvorlage wird um diese Punkte ergänzt und zum Hauptausschuss am 20.04.2016 als Tischvorlage verteilt.

TOP 7

BV0030/2016

Einreicher: Bürgermeister

Gestaltungsbeschluss zur Ertüchtigung der Poststraße für den öffentlichen Personennahverkehr

Der Hauptausschuss beschließt:

10. Die Poststraße wird für den öffentlichen Personennahverkehr auf 6,50 m Fahrbahnbreite ausgebaut.
11. Im südlichen Bereich der Poststraße wird eine barrierefreie Haltestelle für den Schienenersatzverkehr geschaffen.
12. Im nördlichen Bereich der Poststraße werden zwei barrierefreie Haltestellen für Busse geschaffen.

Verwiesen

Grundsätzlich gibt es seitens der Ausschussmitglieder Klärungsbedarf bezüglich der geplanten Standorte (Entfernung zum Bahnhof, Notwendigkeit der Haltestelle am geplanten nördlichen Tunneldurchstich). Hier soll bei einem Vor-Ort-Termin vor der Sitzung am 28.04.2016 nach Alternativen gesucht werden

Die Verwaltung erhält von den Ausschussmitgliedern folgende Prüfaufträge:

1. Verzicht auf den westlichen Fußweges, zu Gunsten einer Mischverkehrsfläche (Einbahnstraße, Mitbenutzung Radfahrer im Gegenverkehr).
2. Wann steht der Erwerb der Flächen von der Bahn in Aussicht?
3. Verlegung der Haltestelle für den Schienenersatzverkehr (SEV) zur Vermeidung der Baumfällungen vor das Bahnhofsgebäude.
4. Ist die Doppelnutzung der SEV-Haltestelle als reguläre Haltestelle möglich?
5. Möglichkeit die Anzahl der Fahrradständer zu erhöhen.

Die vorliegende Beschlussvorlage wird seitens der Ausschussmitglieder einstimmig in den BPU am 28.04.2016 verwiesen.

TOP 8

Einreicher:

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Katrin Gnech
Protokollantin

Udo Buchholz
Vorsitzender des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

Bestätigung des Protokolls in der Sitzung am durch

Zusendung der Niederschrift an die SV per Bote am:

Einspruchsfrist endet am:

Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 14.04.2016

